

SOMMERKONZERT

# Standing Ovations für das Innviertler Symphonieorchester

**RIED.** Einen unvergesslichen Konzertabend bescherte das Innviertler Symphonieorchester (ISO) seinem Publikum vergangenen Samstag in der Rieder Jahnturnhalle. Unter der musikalischen Leitung von Nicholas Milton zündeten die jungen Musiker ein wahres Klangfeuerwerk. Den äußerst schwungvollen Auftakt bildete dabei George Gershwins berühmte Tondichtung „Ein Amerikaner in Paris“, nach der – völlig zu Recht – bereits die ersten spontanen Bravo-Rufe ertönten.

Birgit Ramszl, Soloflöötistin des Orchesters der Wiener Volksoper und mittlerweile langjähriges ISO-Mitglied, wussste beim anschließenden „Flötenkonzert“ in



Nicholas Milton (li.) dirigiert das ISO-Sommerkonzert.

D-Dur“ von Carl Reinecke sowohl durch technische Brillanz als auch mit einfühlsamer In-

terpretation zu beeindrucken. Beim Hauptwerk des Abends – Antonin Dvoráks „9. Sympho-

nie in e-Moll“ („Aus der Neuen Welt“) – zog Nicholas Milton nach der Pause dann noch einmal alle Register.

Das Innviertler Symphonieorchester war in absoluter Höchstform – mit einem beeindruckend homogenen Streicherklang, perfekt intonierenden Holzbläsern, brillanten und im richtigen Moment mächtigen Blechbläsern sowie der rhythmischen und klanglichen Abrundung durch das Schlagwerkregister.

Zwei Zugaben und „Standing Ovations“ des begeistertsten Publikums beendeten den sommerlichen Kulturgenuss in der Jahnturnhalle und machten zugleich Lust auf mehr – völlig zu Recht: bravo ■